

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

April - Mai 2024



SEID STETS BEREIT, REDE UND ANTWORT ZU STEHEN,
WENN JEMAND VON EUCH RECHENSCHAFT FORDERT
ÜBER DIE HOFFNUNG, DIE IN EUCH IST.“ (1. PETR 3,15)

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



„Seid stets bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.“

(1. Petr 3,15). So lautet der

Monatsspruch für April 2024 aus dem ersten Brief des Petrus. Gar nicht so leicht, denke ich mir da. Und das in zweierlei Hinsicht: Zum einen, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, den Menschen zu erklären, warum Glaube, Gemeinde, Kirche Hoffnung bringen kann. In einer mehr und mehr säkularisierten Welt ist es nicht immer einfach, seinen Glauben zu begründen. Das kann sogar Antriebslosigkeit und Resignation bringen. Zum zweiten kann die im Monatsspruch genannte Hoffnung zur Herausforderung werden: Wie soll ich noch Hoffnung haben, bei all den schlimmen Nachrichten, die über die Schrecklichkeit in der Welt berichten? Sich seiner eigenen Hoffnung gewahr werden kann schon so schwierig sein. Wie soll ich sie dann erst gegenüber anderen verteidigen und *Rede und Antwort stehen*?

Vielleicht sollten wir Christinnen und Christen auf eine *Spurensuche der Hoffnung* gehen. Aber nicht mit dem Anspruch, dadurch die Weltprobleme aus dem Weg schaffen zu können, sondern erst einmal klein anzufangen: Was gibt mir Hoffnung? Woraus schöpfe ich Kraft? Die *Spurensuche* kann in der Familie, der Gemeinde, im Gespräch mit Freunden begonnen werden.

Und dabei tragen wir eine Verantwortung. Die Verantwortung, Widersprüche auszuhalten, das Gespräch und die Gemeinschaft zu fördern – kurzum: zu vereinen und nicht zu trennen. Nur im Kleinen können wir anfangen, Dinge zu verändern und unsere Hoffnung, unseren Glauben an Jesus Christus in die Welt zu tragen. Jetzt, im Frühling, wird der Hoffnungsgeist geweckt, wenn wir in der Blütenpracht Gottes wunderbare Schöpfung erkennen. Vielleicht lässt sich ja ein Frühlingsspaziergang mit der *Spurensuche nach Hoffnung* verbinden. Die Aufforderung im Monatsspruch April scheint herausfordernd zu sein, aber wir sollten den Mut haben, immer wieder zu versuchen, aus unserer Hoffnung Kraft zu schöpfen und diese an andere weiterzugeben. Passend zur diesjährigen Fastenaktion „*Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge*“ fragen Sie doch Ihre Nächsten: Kommen Sie mit auf einen Frühlingsspaziergang?

Ihr Caspar Stärk



Abschied und Neubeginn

In den Ostertagen wechselt Ute Klingner, unsere Hausmeisterin in Dohna, in den Ruhestand, und es tritt am 1. April Matthias Keller als ihr Nachfolger in ihre Fußstapfen.

Seit 2002, zunächst als Vertretung und später festangestellt, arbeitete Ute Klingner in unserer Gemeinde.

Wir sagen ihr ein sehr herzliches „Danke schön“ für die verlässlichen und engagierten Jahre, in denen sie nicht nur die Arbeit auf unserem Dohnaer Gelände geleistet, sondern auch für kirchenjahreszeitlichen Schmuck in der Kirche und im Gemeindehaus gesorgt, Arbeits-einsätze in Frühjahr und Herbst vor- und nachbereitet, beim Christenlehrezelten und bei Bastelaktionen, bei Kirchenkaffees und Hofnächten, Martinsfesten und vielen weiteren Anlässen den Beteiligten zur Seite gestanden hat und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg!

Im Gottesdienst am Sonntag, 14. April in Dohna möchten wir Ute Klinger als angestellte Mitarbeiterin verabschieden (ehrenamtlich bleibt sie uns ja erhalten)



und Matthias Keller begrüßen und ihm für seine Arbeit Gelingen wünschen, Gottes Segen erbitten und für uns alle den Wunsch nach einem guten Miteinander zum Ausdruck bringen.

Abschied

Zum 31. Juli wird unser Kantor Vitali Aleshkevich seinen Dienst in unseren Gemeinden beenden, um die Kantorenstelle in Neustadt/Sa zu übernehmen. Ein Nachfolger wird gesucht, damit Chorarbeit und Orgeldienste verlässlich weitergeführt werden können.

Dienstjubiläum

Es gibt Menschen, die mit ihrem Tun und ihrem Engagement ein angenehmes Flair verbreiten. Heidemarie Kopprasch, die in Burkhardswalde seit 20 Jahren als Kirchennerin und seit 2020 auch als Raumpflegerin im Pfarrhaus ihren Dienst tut, ist so eine Frau. Wir danken ihr von Herzen für die liebevolle Ausschmückung und zuverlässige Vorbereitung der Räumlichkeiten. Wertvoll ist auch das ehrenamtliche Engagement von Frau Kopprasch in Gremien der Kirchgemeinde, bei Gottesdiensten und vielfältigen Veranstaltungen. Wir wünschen ihr weiter Freude und Kraft für ihre Arbeit!



Der Kirchenvorstand

Andachten in Weesenstein

Seit Pfarrerin Fricke vor 10 Jahren unsere Gemeinde verlassen hat, organisiert Gottfried Köhler mit großem Aufwand an Zeit und Kraft die Sonntagsandachten in der Schlosskapelle in Weesenstein und gestaltet sie teilweise selbst. Wir danken ihm sehr herzlich für diesen wertvollen Dienst, den er zusätzlich zu seinem großen Engagement als Vorsitzender des Ortsausschusses Burkhardswalde-Weesenstein akribisch getan hat! Obwohl er die Hauptverantwortung nun abgeben möchte, dürfen wir weiter auf seine Unterstützung bauen.

Seit diesem Jahr stehen zwei wichtige und zuverlässige Andachtsgestalter nicht mehr zur Verfügung. Das macht die oft mühsame Organisation noch schwerer. Deshalb können wir vom Sonntag Palmarum bis zum 3. Advent nur noch am 1. und 3. Sonntag im Monat dazu einladen.

Dank an alle, die sich bei den Andachten mit Verkündigung in Wort und Musik eingebracht haben und weiter mittun, denn für Gemeindeglieder aus Weesenstein und HDB sowie für Besucher des Schlosses sind sie ein ansprechendes schönes Angebot.



Bericht aus der Bezirkssynode

Im Kirchenbezirk wurde im vergangenen Jahr – nach Vorgaben der Landeskirche – eine Strukturanpassung diskutiert, die ab 2025 wirksam wird. Diese umfasst nicht nur den Stellenumfang im Bereich des Pfarrdienstes, der Gemeindepädagogik und der Kirchenmusik, sondern auch gemeindeübergreifende missionarische Arbeit. Die grundlegenden Änderungen wurden in der Bezirkssynode beschlossen, Details werden weiterhin diskutiert.

Glockenturm Heidenau-Süd

Der Ortsausschuss Heidenau beschäftigt sich, unterstützt durch Tobias Maschke, seit Beginn des Jahres mit Ideen für den Glockenturm in Heidenau-Süd. Aus statischen Gründen musste das Geläut vor Jahren eingestellt werden. Eine erneute Inbetriebnahme ist nicht finanzierbar, doch nach Abnehmen von ein oder zwei Glocken wäre nach Sanierungsarbeiten eine andere Nutzung denkbar.

Es soll eine Arbeitsgruppe dazu gebildet werden.

Wer Interesse hat, sich dabei zu engagieren, meldet sich bitte bei Mitgliedern des Ortsausschusses.



Kirchgeld HDB und Maxen

Wir danken allen herzlich, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld gezahlt haben. Es kommt unserer Gemeinde direkt zugute und wird sparsam und sinnvoll eingesetzt.

Den Kirchennachrichten liegt der neue Kirchgeldbescheid bei.

Wenn Sie Kirchensteuer zahlen, die höher ist als das jährliche Kirchgeld, oder wenn Sie in einer schwierigen finanziellen Situation sind, werden Sie auf Antrag von der Zahlung befreit.

Homepage der Kirchengemeinde

Die Homepage des Kirchengemeindebundes wird durch eine Firma erstellt und betreut. Um einen einheitlichen Auftritt für alle Kirchengemeinden zu ermöglichen, soll künftig auch die Homepage der Kirchengemeinde HDB zentral betreut und verwaltet werden.

Baumpflanzung auf dem Friedhof Burkhardswalde

In Zusammenarbeit zwischen dem Ortsausschuss Burkhardswalde und dem Friedhofsausschuss wurde über die Pflanzung neuer Bäume beraten und diskutiert. Besprochen wurden die Stellen, an denen Gehölze gepflanzt werden können, welche Sorten sinnvoll sind, und anschließend wurden entsprechende Angebote eingeholt und beauftragt.

Flügel Dohna



Man möchte fast meinen, nigel nagelneu glänzt der Flügel nach seiner kompletten Überholung vor sich hin.

Demnächst werden die Arbeiten abgenommen und dann zieht der Flügel wieder in das Gemeindehaus Dohna ein. Zwar ist die Rechnung noch nicht eingegangen, aber zumindest der Betrag aus dem Kostenvoranschlag konnte durch zahlreiche Spenden erreicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Finanzierung mit einer Spende beteiligt haben.

Vielleicht können wir vor dem Abschied unseres Kantors noch zu einem kleinen Klavierkonzert einladen.



Konzert in Heidenau am 21. April

Das „kammerorchester heidenau e. v.“ lädt ein am **Sonntag, 21. April, 16 Uhr** zum Konzert in die Christuskirche.

Es erklingen Serenade in D-Moll von Beliczay, Eine kleine Nachtmusik von Mozart und Serenade in F von Weingartner.

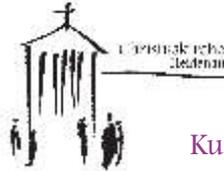
Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten.

Konzert in Maxen am 27. April



Am **Samstag, 27. April, 16.30 Uhr** sind „The Gospel Passengers e. V.“ aus Dresden in der Maxener Kirche zu Gast.

Unter der Leitung von Markus Schurz erklingen klassische Gospels und Spirituals, aber auch Lieder aus den 60er und 80er Jahren, die sich mit biblischen oder grundsätzlichen Themen der Menschen beschäftigen. Karten zu 15 €, ermäßigt 10 € im Pfarrbüro Dohna und Maxen, an der Abendkasse plus je 2 €.



KuKi lädt ein

Samstag, 27. April, 17 Uhr
in der Christuskirche Heidenau



Kultur in der Kirche

„Ein Stück vom Himmel oder Wenn ich erst ewig bin“ - eine multimediale Ode an Caspar David Friedrich an die Romantik

Ein Abend mit neuen Texten, ewig jungen Bildern und Klängen der Romantik: Johannes Gärtner/Buch und Schauspiel, Réka Szabó/Violine und Viola und Tobias Bäß/Violoncello treten in den Dialog mit zärtlichen, ruppigen und berührenden Zeilen eines der größten Maler, der in Worten oft so verlegen war. Ein Abend, der garantiert berührt!

Konzert in Dohna am 12. Mai





KuKi lädt ein

Samstag, 4. Mai, 17 Uhr
in der Christuskirche Heidenau



Die tiefe, warme Stimme des Violoncellos vermag es, die Herzen der Zuhörer zu berühren und sie in eine Welt voller Schönheit und Ausdruckskraft zu entführen. Gleich vierfach erleben können Sie diese Klänge, wenn das Celloquartett des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden zu Gast ist. Genießen Sie das Programm der jungen Musiker, das einen weiten Bogen von Barock über Romantik bis hin zu den „Comedian Harmonists“ spannt.

Eintritt frei, wir bitten um eine angemessene Spende für den Kuki-Fonds.

THE GREGORIAN VOICES

Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute

„The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil.

Zu erleben in der Dohnaer Kirche am **Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr.**

Karten im Pfarramt Heidenau und Pfarrbüro Dohna 26 Euro und an der Abendkasse 29 Euro.

Konzert in Dohna am 26. Mai

Am **Sonntag, 26. Mai, 16 Uhr** lädt die Chorgemeinschaft Dohna-Wehlen zum Jahreskonzert in die St. Marienkirche Dohna ein. Eintritt: 6 Euro

Konzert in Dohna am 2. Juni



Foto: Georg Krumpfmüller, Stefanie Marcus

Das Festival „Sandstein & Musik“ lädt am **Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr** in die St. Marienkirche Dohna ein zu einem Konzert mit Schülerinnen und Schülern des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden unter der Leitung von Cathy Milliken und Michael Schiefel. GELOOPTE ZEITEN verspricht eine spannende Tour durch Geschichte und Gegenwart, bei der auch Loops zum Einsatz kommen sollen. Sogenannte Loop Stations sind elektronische Geräte, die sich über Mikrofon, Tonabnehmer oder andere Weise mit Musik füttern lassen. Bei diesem Education-Projekt ist Kammermusik in großer Vielseitigkeit und mit jungen, besonders talentierten Interpretinnen und Interpreten zu erleben. Ein Flügel und die Orgel der Marienkirche Dohna werden Teil einer buntfarbigen Besetzung dieses Programms sein.

Ticketpreise: 25/20/15 Euro über Sandstein & Musik und an der Abendkasse.

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 9.4. und 14.5., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 11.4. und 16.5.,
10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 23.4. und 28.5.,
9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 26.4. und 31.5., 8.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Segnungsandacht Christuskirche:

Freitag, 26.4. und 31.5., 17.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 10.4. und 15.5., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 12.4. und 17.5., 15.00 Uhr

Frauedienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 3.4. und 8.5., 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 10.4. und 8.5., 19.30 Uhr

Männertreff Dohna:

Mittwoch, 24.4., 19.30 Uhr mit Pfr. Schulze

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 18.4. und 16.5., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 23.4. bei Garbotz und
28.5. bei Albrecht, 20.00 Uhr

Burkhardswalde: Dienstag, 2. April und
7. Mai, 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 28.5., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 27.5., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 12.4., 26.4. und 24.5.

Dohna:

Montag, 8.4., 22.4., 6.5. und 27.5.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

Sie sind eingeladen

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Senioren singen Heidenau

Mittwoch, 24.4. und 29.5., 14.30 Uhr in der Drogenmühle Heidenau

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 5. 4. und 3. 5., 14.30 Uhr

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, ab 18.00-20.00 Uhr im Jugendclub Maxen (Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich dienstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung / KBS in Heidenau

Ansprechpartnerin: Frau Mirjam Gremm, Kirchenbezirkssozialarbeiterin
Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1
Termine bitte unter 03501/5710172 oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé ist ein offener Treff für alle, die neue soziale Kontakte suchen mit Möglichkeit der sozialen Beratung durch Diakoniemitarbeiter. Wir kochen und essen zusammen auch Mittag.



Frühjahrsputz

Wir bitten um fleißige Mithilfe beim Kirchenputz.



Für einen Imbiss wird gesorgt:

Heidenau: Samstag, 13. April, 9-12 Uhr
Burkhardswalde:

Samstag, 13. April, 9-12 Uhr

Dohna: Samstag, 27. April, ab 8 Uhr, gleichzeitig Baueinsatz

Urlaub

Pfrn. Gustke: 6.-12. Mai

Vertretung Pfr. Dr. Reichenbach

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16, 14)

Von der Jahreslosung inspiriert, fand dieses Jahr unter dem Motto #allesliebe, JuKon on Tour statt.

152 Konfirmand*innen und Jugendliche (davon 9 aus HDB+MX) verbrachten vom 10.2.-16.2.24 eine Woche im idyllischen Hirschluch, in der Nähe von Storkow. Im Vordergrund dieser Woche standen allem voran die Gemeinschaft, beten, singen und natürlich gutes Essen.

In verschiedenen Workshops konnten die Jugendlichen sich ausprobieren und auch einiges dazu lernen. Bei den Pfadfindern erfuhr man, wie man wie Robinson Junior, alleine in der Wildnis überleben kann. Kreative und selbstfindende Workshops eröffneten den Raum für künstlerische Gedanken und tiefgründige Gespräche. Wer ein kluges Köpfchen bewahren kann, war bei Skat und Schach gut aufgehoben.

Das Highlight der Woche war, neben den verschiedenen Abendaktivitäten (Tanz, Gruppenabende, Film, ...), der Tagesausflug nach Berlin. Die verschiedenen Busse steuerten drei Ziele an: die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen und das Jüdische Museum. Alle drei weckten Begeisterung, aber regten auch zum Nachdenken an. Die drei Stunden Freizeit danach konnten für Sightseeing, Café-Pausen oder wilde Shopping-Touren genutzt werden.

Rückblick JuKon on Tour

Wir blicken zurück auf eine sehr erlebnisreiche Woche, viel Zeit mit Gott und neu entstandenen Freundschaften. Wir danken allen die mitgewirkt haben und freuen uns auf das nächste Jahr!

Frida, Anika, Leonie



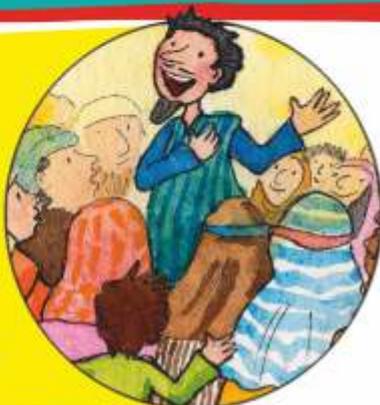


Kinderseite

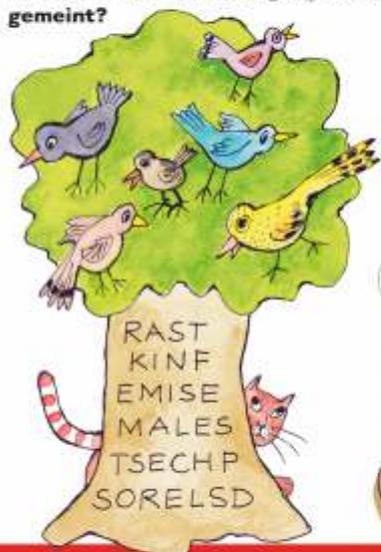
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Starz, Fink, Meise, Amstel, Sproct, Dressel



Gottesdienste Ap

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Recht		
1. April Ostermontag	10.00 Uhr Festgottesdienst in	
7. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis in Burkhardsw	
14. April Miseric. Domini	 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
21. April Jubilate		10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmatio Pfr. Dr. Reichenbach, Gemeindepädagogin F
28. April Kantate	10.00 Uhr Gottes	
Monats Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist		
5. Mai Rogate	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke
9. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst im Schloss	
12. Mai Exaudi	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
19. Mai Pfingstsonntag	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider
20. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr Festgottesdienst auf Gut	
26. Mai Trinitatis	10.30 Uhr ökumenischer Kirchgemeindeb	
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Jubelkonfirmation Pfrn. Gustke	10.00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Dr. Reichenbach



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst

April / Mai 2024

Burkhardswalde

Weesenstein

Maxen

April

Gemeinschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petr 3, 15)

Maxen, Pfr. Dr. Reichenbach

Burkhardswalde, Pfr. Dr. Reichenbach

12.00 Uhr Andacht
Herr Thiem



9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Dr. Reichenbach

Heinik in Dohna
Heinik

12.00 Uhr Andacht
Frau Buchheim

10.00 Uhr Festgottesdienst
zur Konfirmation in Dohna

Gottesdienst in Heidenau mit allen Chören, Pfr. Dr. Reichenbach

Mai

Gott mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. (1. Kor 6, 12)

 **10.30 Uhr Gottesdienst**
Pfr. Dr. Reichenbach

12.00 Uhr Andacht
Prädikant Glück

9.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Dr. Reichenbach

Spark Weesenstein, Pfr. Dr. Reichenbach

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. i. R. Dr. Schneider

 **10.00 Uhr Gottesdienst**
Pfrn. Gustke

12.00 Uhr Andacht
Pfrn. Gustke

St. Gamig, Pfrn. Gustke

11.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Schönberg

Grund-Gottesdienst in Heidenau, Pfrn. Gustke



14.00 Uhr Jubelkonfirmation
Pfrn. Gustke

12.00 Uhr Andacht
Herr Thiem

14.00 Uhr Jubelkonfirmation
Pfr. Dr. Reichenbach



Brunch



Kirchenkaffee

Ökumenische Veranstaltungen anlässlich „100 Jahr Stadtrecht Heidenau“



Am **Freitag, dem 3. Mai** laden die drei christlichen Gemeinden zwischen 19 und 22 Uhr in ihre Kirchen ein.

Um 19 / 20 und 21 Uhr wird jeweils für 20 Minuten ein Programm angeboten. Anschließend besteht die Möglichkeit, einen Shuttletransport zu den jeweils anderen Kirchen zu nutzen.

In der Baptistengemeinde (Waldstraße 16) erwartet die Besucher: „Klangvolle Worte – eine Nacht voller Dankbarkeit mit Bandmusik“.

Die katholische Gemeinde (Fröbelstraße 5) stellt typische Symbole der Kirche vor und beleuchtet diese in ihrer Bedeutung.

In der Christuskirche (Rathausstraße 6) stehen Orgelmusik und Abendlieder im Mittelpunkt.

Außerdem finden um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr kleine Kirchenführungen statt.

Veranstaltungen am Stadtfestwochenende in der Christuskirche

Am **Freitag, dem 24. Mai** spielt die Band „Birdhouse Jazz“ zwischen 19 und 21 Uhr im Foyer in lockerer Atmosphäre.



Es werden Getränke angeboten.



Am **Samstag, dem 25. Mai** ist Sarah Brendel um 17 Uhr mit Lesung und Musik im Kirchsaal zu erleben. Unter der Überschrift „Das Kleinste ist nicht zu klein“ erzählt sie von ihrem Lebensweg mit Gott und Menschen.

Die Angebote sind kostenlos aber inhaltsreich.

Kirchgemeindegottesdienst

Was haben unser Kirchgemeindegottesdienst und die Stadt Heidenau gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel. Doch da der Kirchgemeindegottesdienst nun immer am Trinitatisfest stattfindet und dieses Jahr am gleichen Wochenende das große Stadtfest in Heidenau gefeiert wird, sind wir auf die Suche nach Verbindendem gegangen.

Als erstes fällt die „Sieben“ auf: Bei der Gründung von Heidenau im Jahr 1924 verbanden sich sieben Dörfer zu einer Stadt. Genauso viele Gemeinden gehören zu unserem Kirchgemeindegottesdienst. Die Zahl spielt auch in der Bibel häufig eine Rolle.



Ob das beim ökumenischen Festgottesdienst am

Sonntag, dem 26. Mai

so ist, erfahren diejenigen „aus erster Hand“, die ihn mitfeiern.

Das Wappen der Stadt Heidenau bietet sich genauso als Thema an.

Schließlich sind wir als Kirchgemeindebund auch wie „ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

Sie sind herzlich um 10.30 Uhr in die Christuskirche Heidenau eingeladen! Parken ist im weiten Umfeld möglich. Für Kinder wird Kindergottesdienst angeboten. Das gemeinsame Mittagessen bietet Möglichkeit zum Austauschen und Kennenlernen.

Auch die Angebote in der Stadt sind vielfältig.



Am **Sonntag Jubilate, 21. April**

werden konfirmiert:

aus Dohna: Neele Maschke, Sophia Berndt, Ben Nicolai, Aaron Gruner

aus Heidenau: Leonie Robert, Friedrich Sauer

aus Maxen: Holly Brückner

Wir wünschen euch gute Erfahrungen mit Jesus, mit dem Glauben und in der Kirchgemeinde!

Gott segne und behüte euch!

**Die Kirchgemeinde Maxen lädt ein und feiert nach dem Motto:
„... wir halten zusammen“**

Am **20. Mai** findet im Rittergut ein 1. Maxener Pfingstfest statt.

Dazu laufen die Vorbereitungen für einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Präsentation unserer neu überholten Orgel, dem Auftritt befreundeter Chöre, Musik und Tanz, begleitet durch die Band der "Pirnaschen Sommerküche", Pfingstkalb am Spieß, Kuhbingo, sowie verschiedenen Spielen und dem Fassanstich des ersten Maxener Bieres.

Kontakt: Uli Betsch, Maxener Straße 1b
Tel.: 0172 9001151



Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
am Pfingstmontag,
20. Mai, 10.00 Uhr
auf Gut Gamig

16. Berg- gottesdienst am Kuhstall

Sonntag, 5. Mai 2024,
15 Uhr

Erfahrungen von Tomáš Salov
(Sprecher NP Böhmisches Schweiz)

& Kai Bigge
(Stadtwehrleiter Bad Schandau)

Predigt: Pfarrerin
Luise Schramm



Veranstaltungsort: Neuer Wildenstein, erreichbar nur zu Fuß in ca. 30 Minuten ab dem Lichtenhainer Wasserfall. Nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel! Rückfahrt ab Lichtenhainer Wasserfall nach Sebnitz und Bad Schandau Bahnhof möglich.

Den Berggottesdienst gestalten und unterstützen:
Ev. KG Bad Schandau und Sebnitz-Hohnstein
Posaunenchor der Region, Chöre des SBB
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
Bergwirtschaft am Kuhstall

Reformierte treffen sich mit Lutherischen am 7. Mai 2024 in Dohna

Vor knapp 500 Jahren wäre das noch nicht so möglich gewesen – zu verschiedenen war jeweils das theologische Verständnis. Inzwischen haben wir Gott sei Dank schon ein wenig dazugelernt: seit über 35 Jahren trifft sich die reformierte Gemeinde aus dem ostschweizerischen Wattwil mit der lutherischen Gemeinde Dohna. Wattwil befindet sich im „Toggenburg“, wo auch der bedeutende Reformator Zwingli geboren wurde.

Bereits zu DDR-Zeiten waren Gemeindeglieder aus der Schweiz in Dohna und nach dem Fall der Mauer konnten wir unsere Glaubensgeschwister auch dort besuchen.

Es begann damals um 1991 mit einer tollen Freizeit für Kinder in Wattwil.

Es gab fortan einen regelmäßigen Austausch durch mehrere gegenseitige Besuche – immer in einer überaus herzlichen Atmosphäre mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.

Dabei spielte es keine Rolle, dass die lutherische Liturgie für eine reformierte Gemeinde vielleicht etwas ungewohnt (fast katholisch) war. Umgekehrt war wiederum die eher „nüchterne“ reformierte Liturgie für uns „Lutheraner“ etwas gewöhnungsbedürftig.

Geschwister sind nun mal auch im wirklichen Leben unterschiedlich, aber können sich trotzdem verstehen – wenn sie nur wollen ... Leider fehlt oftmals dieser Wille.

Nie wurden die Unterschiede in den Vordergrund gestellt. Was in unseren Begegnungen hier und dort zählte, war immer eine natürliche Herzlichkeit.

Da war das Reich Gottes immer ganz nah.

Wattwiler Gemeindeglieder halten sich im Mai in und um Görlitz auf und wollen diese günstige Gelegenheit nutzen, um uns am **Dienstag, dem 7. Mai** in Dohna zu besuchen.

Wir treffen uns ab ca. 17 Uhr (genauere Informationen dazu vorher in den Gottesdiensten) im Gemeindehaus, um wieder einmal voneinander zu hören, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Abendbrot zu essen.

Leider wird die Zeit sehr kurz sein – dennoch freuen wir uns darauf.

Alle Dohnaer sind dazu ganz herzlich eingeladen. Ganz egal, ob sie schon einmal in Wattwil waren, jemand aus Wattwil kennen – oder aber auch (noch) nicht.

Thomas Klingner



Haus- und Straßensammlung 3.-12. Mai



„Jeder Mensch braucht ein Zuhause!“ – Diakonie Sachsen bittet um Spenden für Unterstützungsangebote zum Wohnungserhalt

Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und des Rückzugs, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause. Sie gehört zu den Grundbedürfnissen und ist ein anerkanntes Menschenrecht. Das Recht auf angemessenen Wohnraum ist in der Verfassung des Freistaates Sachsen fest verankert.

Und dennoch ist dieses Zuhause oftmals gefährdet: die Mieten steigen unaufhörlich, soziale Grundsicherungsleistungen sind nicht ausreichend, die Verknappung des Wohnungsmarktes führt zu Verdrängung. Regelmäßig werden unsere Beratungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe um Hilfe gebeten: Mieterinnen und Mieter benötigen Unterstützung zur Sicherung ihres Wohnraums, bei Kontakten zu Vermietern, zu Energieversorgern, zum Jobcenter oder der Wohngeilstelle.

Doch auch bei der Straßensozialarbeit, in den Tagestreffs/-aufenthalten und im ambulant betreuten Wohnen spielt das Thema der Wohnungssicherung eine große Rolle. Die bestehenden Angebote und Projekte reichen bei weitem nicht aus – die Nachfrage ist hoch. Aus diesem Grund bittet die Diakonie Sachsen um Spenden. „Jeder Mensch braucht ein Zuhause! Damit dies nicht verloren geht, gilt es, unsere unterstützenden Angebote der Wohnungsnotfallhilfe zu erhalten und auszubauen“, sagt Diakonie-Chef Dietrich Bauer. „Ist die Wohnung erst verloren, wird es um ein Vielfaches schwieriger und auch teurer, ein neues Zuhause zu finden.“

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe

- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Brot für die Welt

In unserer Gemeinde wurden bei Gottesdiensten und mit zweckgebundenen Spenden insgesamt 12.237 € für Brot für die Welt gegeben. Die Diakonie Sachsen dankt allen sehr herzlich, die zu dieser großen Summe beigetragen haben. Gott segne die Gaben, die Mitarbeitenden und alle, denen zur Selbsthilfe geholfen wird.

Konfirmationsjubiläum

In den nächsten Wochen werden dazu jetzige und ehemalige Gemeindeglieder eingeladen, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden. Erstmals möchten wir auch diejenigen einladen, die vor 10 Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. Die Gottesdienste finden am 1. Sonntag nach dem Trinitatisfest, dem 2. Juni statt. In Heidenau und Dohna beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr, in Burkhardswalde und Maxen 14.00 Uhr. Falls Sie zu den Jubilaren gehören, aber keine Einladung erhalten oder jemanden kennen, bei dem das der Fall ist, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Die Mitarbeiterinnen sind dankbar für aktuelle Adressen.

Pflanzenverkauf

Auf unserem Friedhof in Heidenau-Süd können Sie ab sofort wieder Blumen für die Bepflanzung der Grabstellen erwerben.

Bitte beachten Sie dazu die Verkaufszeiten im Schaukasten.



Seniorenfahrt nach Kamenz am 7. Juni: Auf den Spuren von Gotthold Ephraim Lessing

*„Es eifre jeder seiner unbestochnen,
von Vorurteilen freien Liebe nach!“
(Lessing, Nathan der Weise, 1779)*

Mit den Worten Lessings, die unsere diesjährige Jahreslosung berühren („Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, 1. Kor 16,14) laden wir Sie herzlich ein, sich uns anzuschließen und auf Lessings Spuren in Kamenz zu begeben. Wir besichtigen das Lessing-Museum und erleben eine Stadtführung. Sie führt uns zu Orten, die von Lessings Kindheit im 18. Jh. in Kamenz erzählen: Taufstein, Schulweg, Lieblingsplatz. Anschließend kehren wir zu Kaffee und Kuchen ein und halten bei hoffentlich schönem Wetter eine Andacht am Hutberg mit Rhododendronblüte.

Abfahrt:

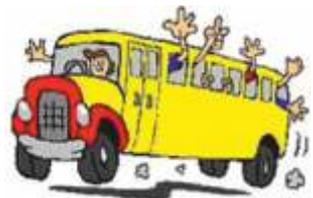
12.30 Uhr Heidenau, Rathaus
anschl. Heidenau, Gabelsberger Straße
(Richtung Dresden)

Dohna, Dresdner Straße/Alte Gärtnerei
Dohna, Markt

ca. 19.30 Uhr Rückankunft

Kosten: 30 € p.P. Anmeldung bitte bis
24.5. in unseren Pfarrbüros.

Auf die
gemeinsame
Fahrt freut
sich
Pfr. Gregor
Reichenbach



Es ist alles im „Fluss“.

Das **Programm** ist festgezurr und alle Künstler und Gruppen sind angefragt bzw. haben bereits zugesagt.

Die **Veranstaltungsorte** stehen fest.

Am **Freitag**abend wird der Elbekirchentag mit Musik und Picknick auf der Elbwiese eröffnet.



Für **Samstag** steht das Rahmenprogramm bisher wie folgt:

- Die Klosterkirche ist das geistliche Zentrum mit Bibelarbeiten und Tagzeitengebeten aber auch Zeiten der Stille und Besinnung. Am späten Nachmittag wird es das Konzert „Klangprojekt Leipzig“ geben und abends noch ein Taizé-Gebet „Nacht der Lichter“.
- Die Marienkirche ist das musikalische Zentrum mit verschiedenen musikalischen Angeboten. Zur vollen Stunde erklingt die Orgel und dazwischen dürfen alle gem miteinander singen. Außerdem stehen hier noch eine Tanzaufführung zu einer lateinamerikanischen Messe, ein Konzert des Handglockenchores Bad Schandau und das gemeinsame Kirchplatzkonzert der Bläser aus dem Kirchenbezirk auf dem Programm. Parallel wird im Gemeindehaus ein Trommel-Workshop stattfinden, dessen Ergebnisse in das Abendkonzert „Spectachoral“ einfließen.
- Auf der Elbwiese findet das große Familienprogramm mit verschiedenen Aktivitäten zum Thema statt. Hier werden sich Gruppen und Initiativen der Region präsentieren und auf der Bühne gibt es thematische Talkrunden und musikalische Beiträge von Gospel bis Pop. Abends ist dies der Ort für unsere Jugend mit verschiedenen Aktionen und Konzerten (u.a. Samuel Rösch).
- Darüber hinaus sind die Kirchgemeinden mit ihren Aktionen im Kirchengemeindendorf auf dem Markt präsent und laden zum Kaffeetrinken ein. Auch die ein oder andere Überraschung wird es noch geben.

Am **Sonntag**vormittag ist ein Gottesdienst auf der Open-Air-Bühne der Elbwiese geplant. Landesbischof Tobias Bilz hat die Predigt übernommen und unsere Chöre und Posaunenchoräle werden unter anderem zur musikalischen Ausgestaltung beitragen.

So wächst das große Event nun immer weiter zusammen und wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit allen Mitwirkenden.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Andreas Steffens

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna, Projekt Elbekirchentag

Rosa Luxemburg Straße 29 in 01796 Pirna

Tel.: 03501/4612413, Mobil: 0172/4249436,

Mail: andreas.steffens@evlks.de

Weitere Informationen finden Sie immer aktuell unter:



Drei Fragen an Gemeindepraktikant Caspar Stärk, Theologiestudent

Wie haben Sie unsere Gemeinde erlebt?

Die Gemeinde habe ich als sehr herzlich und offen erlebt. Viele Gemeindeglieder sind auf mich zugekommen und wir sind ins Gespräch über Gott und die Welt gekommen. Die Gruppen und Kreise behandelten interessante Themen und es war schnell erkennbar, dass das gemeinsame Beisammensein genauso wichtig ist wie das Reden über theologische Themen.

Welche Erfahrungen nehmen Sie für Ihren zukünftigen Beruf mit?

Vor allem nehme ich die Erfahrung mit, bei Herausforderungen und komplizierten Planungen die Ruhe zu bewahren, um alle im Blick zu behalten. Wie wichtig es ist, sich für Dienstberatungen, Veranstaltungen usw. zusammensetzen und gemeinsam zu überlegen, ist mir besonders klar geworden. Eine Gemeinde lässt sich eben nur gemeinsam gestalten.

Was hat Sie motiviert, das Theologiestudium zu beginnen?

Ich selbst war in der Jungen Gemeinde und später im Kirchenvorstand in meiner Heimatgemeinde in Dresden tätig. Dabei habe ich mich schon sehr für den Pfarrerberuf interessiert und besonders die Vielfalt dieses Amtes hat mich begeistert. Auch die Mischung zwischen der Arbeit mit Menschen und dem Sich-Beschäftigen mit theologisch-philosophischen Fragen hat mich motiviert und tut das auch immer noch.





Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

aus Datenschutzgründen entfernt

Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

1. Thess 5, 18



**Aus unseren Gemeinden
wurden heimgerufen**

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jer 31,3

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht namentlich erwähnt werden möchten, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr

3. 5. und 10. 5. geschlossen!

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die: 14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
PfarrerIn Erdmute Gustke
03529/515561
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
Kantor Vitali Aleshkevich
0176/32085310
E-Mail: vit.al@live.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
03501/7799038
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Bankverbindung Kirchengemeindegund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Mit Bildung des Kirchengemeindegundes gibt es eine gemeinsame Kassenführung und somit auch eine gemeinsame Rechtsträgersnummer (RT 2691).

Um Überweisungen richtig zuordnen zu können, bitten wir zusätzlich um Angabe eines genauen Verwendungszwecks.

Kirchgeld-Konto für Kirchengemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 6. Mai
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick – Gemeindeleitung unterwegs

Vom 2. bis 4.2.24 war die Gemeindeleitung unserer Gemeinde zu ihrer alljährlichen Rüstzeit in der Friedensburg im Kurort Rathen unterwegs. Im Mittelpunkt unseres Treffens von Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Ortsausschüsse stand die Bibelarbeit zum Thema „Jacobusbrief“. Wir fanden in diesem Brief sehr viele gute Anregungen für ein gelingendes Glaubensleben auch in unserer säkularisierten Gesellschaft. Vieles gibt es in diesem Brief zu entdecken. Nehmen Sie sich doch selbst einmal die Zeit, diesen kurzen Brief zu lesen! Sie werden erstaunt sein, wie zeitnah dieser Brief zu uns spricht.

Daneben wurden viele brennende Themen unserer Gemeinde diskutiert. Eine längere Wanderung über den Rauenstein mit Einkehr rundeten das erlebnisreiche Wochenende ab. Am Abend stellte jeder seine Bilder des vergangenen Jahres vor, sodass wir Anteil nehmen konnten, was uns privat bewegt. Am Sonntag feierten wir einen interessanten, bereichernden Stationen-Gottesdienst mit Zurüstung und Segnung für den oftmals nicht einfachen Alltag.

Für alle, die dabei waren, war es ein frohmachendes Wochenende, von welchem wir gestärkt nach Hause gefahren sind und uns nun wieder mit neuem Mut den Aufgaben unserer Gemeinde widmen können.

Andreas Sorge

